

Zur Geschichte der Dreisam



Jörg Lange



Dank an Thomas, Steffen, Christoph, Peter, Iso, Brigitte u.a. bei der Materialbeschaffung

March, 10.5.2005 Bürgerhaus Buchheim

Jörg Lange, Regiowasser e.V.

Uferverbau



R. Gehrig

March, 10.5.2005 Bürgerhaus Buchheim

Jörg Lange, Regiowasser e.V.

Wo ist die Dreisam? (March 2003)

- G. Grozinger



March, 10.5.2005 Bürgerhaus Buchheim

Jörg Lange, Regiowasser e.V.

Dreiam als Vorbild für Koreaner der Naturnähe



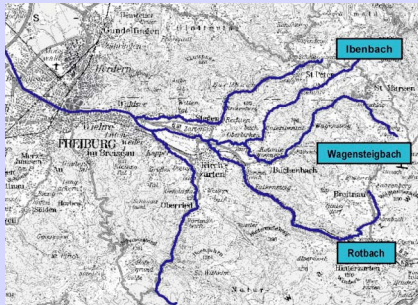
Fernsehteam aus Korea 2003

Seoul



March, 10.5.2005 Bürgerhaus Buchheim

Jörg Lange, Regiowasser e.V.



Vereinigung von Ibenbach ,
Wagensteigbach und Rotbach

Keltisch: truesa=versanden



In deutschen Urkunden erwähnt seit 864



Keltisch:
Trisama= Schnellfließende

March, 10.5.2005 Bürgerhaus Buchheim

Jörg Lange, Regiowasser e.V.



1345,
1452,
1480,
1664,
1668,
1710,
1714,
1801,
1802,
1805,
1833,
1834,
1872
und 1896

March, 10.5.2005 Bürgerhaus Buchheim

Jörg Lange, Regiowasser e.V.

S. Siegele: Wartebank



March, 10.5.2005 Bürgerhaus Buchheim

Jörg Lange, Regiowasser e.V.

Hochwasser 1991 - S. Siegele



March, 10.5.2005 Bürgerhaus Buchheim

Jörg Lange, Regiowasser e.V.

Kartauswiese 1896 - J. Weckerle



March, 10.5.2005 Bürgerhaus Buchheim

Jörg Lange, Regiowasser e.V.

Überschwemmungen 1896 - H. v. Rudloff



E. Kaimme phot

March, 10.5.2005 Bürgerhaus Buchheim

Jörg Lange, Regiowasser e.V.

Zerstörte Schwabentorbrücke 1896 - F. Kaiser



March, 10.5.2005 Bürgerhaus Buchheim

Jörg Lange, Regiowasser e.V.

Auszug aus Ratsprotokoll von 1480

STAF. B5 XIIIa (Ratsprotokolle) Bd. 4 (1467 - 1484) fol. 44 ff. v. 1480 Juli 20:.

Überschwemmung des Dreisamthales

Uff donnestag, waz der zwentzigets tag des monats Juky, do man zalt tusent vierhundert und achtzig jar, am aubent ward der himel mit gewólk bezogen und morgens frytag, sant Marie Magdalene aubent, kam steter regen den tag und nacht on underlaß.

Und wie wol die Treyßam vil clein was und nit wasserrych nit minder ward, so vil wassers durch steten regen, das morgen frú die nider brugg hinweg für und by XVI menschen dar uff.

Doch ward inen allen bis an II man uß geholffen.

Darnach des selben tags leit sich die ungestümi des wassers mit macht uff die Wúry und nam von oben herab biß fern hinab XX schüren und húser, hów, korn und hußraut gar eben hinweg.

Uff sampstag aubent wurden mine herren mit sampt dem kilchhern zú rat, gott anzurúffen, unser leben zú bessern, sünden abzústellen, die groß glogg zúm salve zú lúten.

Nach dem salve tet der kilchherr ein red von der kanzel mit dem anfang Genesis: "penitet me fecisse hominem" und wies XL tag und so vil necht regnet, alle welt starb von der sünd wegen etc.

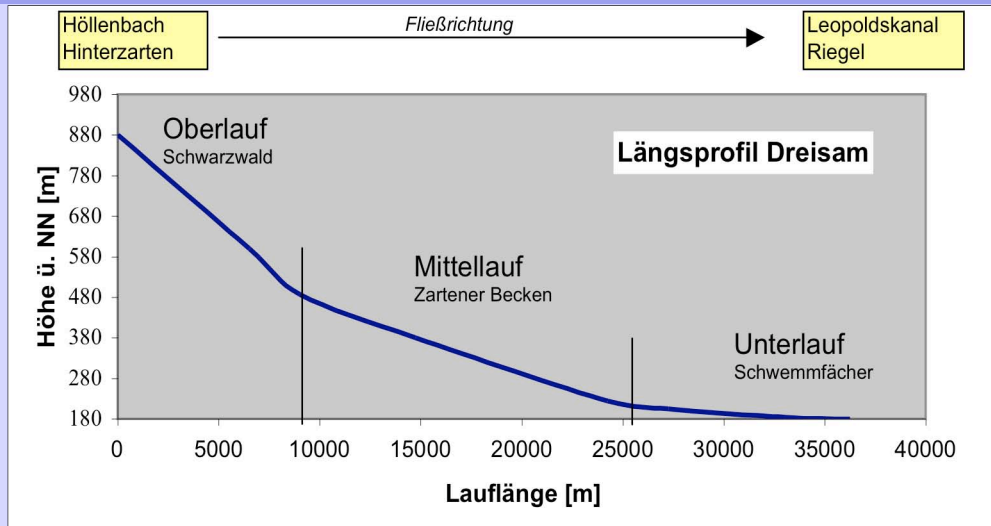
Und ermant alles volk, sich zú bessern und gott umb gnad zú bitten.

Morgens sonntag vor tag gieng die ober brugg mit dem reyn (?), dem zolhuß, der grossen linden und dem vorthor und ettlichen húsern hindern thor hinweg und prediget doctor Keyersperg und hielt man proceß in der kilchen mit dem sacrament.

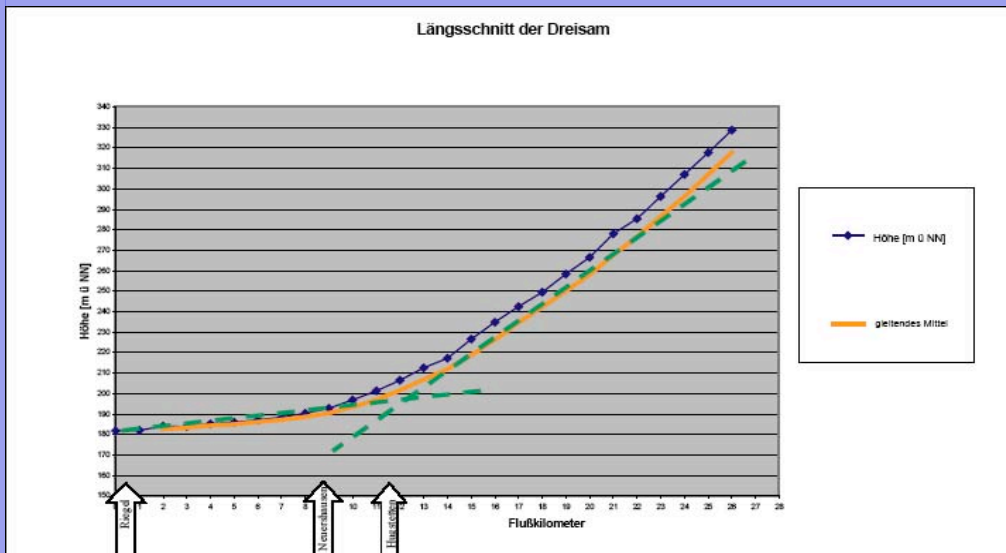
Nit minder ist grosse nót im tal und in allen zingken ouch uff dem land gewesen, ettliche húser mit mannen, frowen, kinden, vich und gar hinweg geflóst.

March, 10.5.2005 Bürgerhaus Buchheim

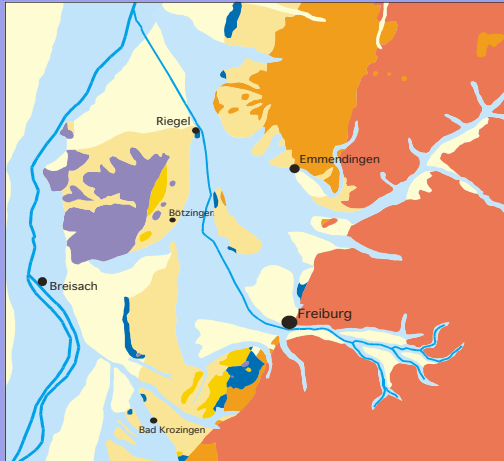
Jörg Lange, Regiowasser e.V.



Mittleres Gefälle 31.5 ‰



Aufschotterungen zwischen km 7,2 und 9,5; ca. alle 10-15 Jahr 60-80 cm
 Versickerungsstrecke km 8-12
 Gefälle: Mittleres Gefälle 5,7 ‰, Oberlauf 6-10 ‰; ab Neuershausen unter 2 ‰

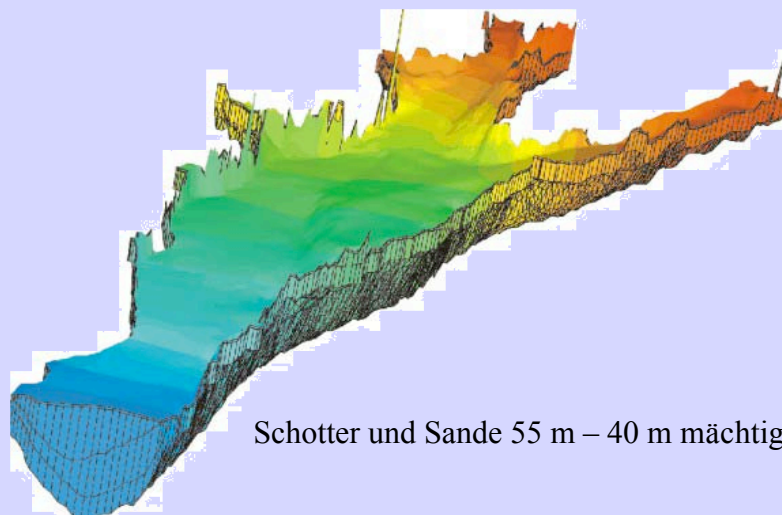


Legende

- | | | |
|---------|------------------------------|----------------------------------------------|
| Quartär | Ablagerungen in Talauen | Trias (Keuper, Muschelkalk, Buntsandstein) |
| | Würmeiszeitliche Schotter | Jura (Lias, Dogger) |
| | Loß | Paläozoikum (Gneise, Granite, Quarzporphyri) |
| Tertiär | Oligozän, Eozän | |
| | Junge Vulkanite (Kanozoikum) | |

March, 10.5.2005 Bürgerhaus Buchheim

Jörg Lange, Regiowasser e.V.

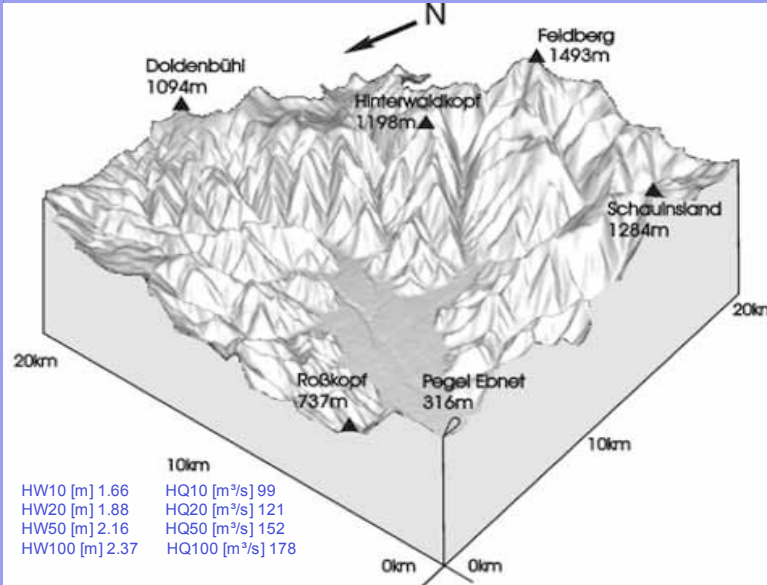


Schotter und Sande 55 m – 40 m mächtig

March, 10.5.2005 Bürgerhaus Buchheim

Jörg Lange, Regiowasser e.V.

Einzugsgebiet



Einzugsgebiet der Dreisam
 Fläche: 310 km²,
 258,2 km² oberh. Pegel Ebnet

ab Riegel als Leopoldskanal
 Quellfluss
 Rotbach bei Hinterzarten

ab Zarten Dreisam

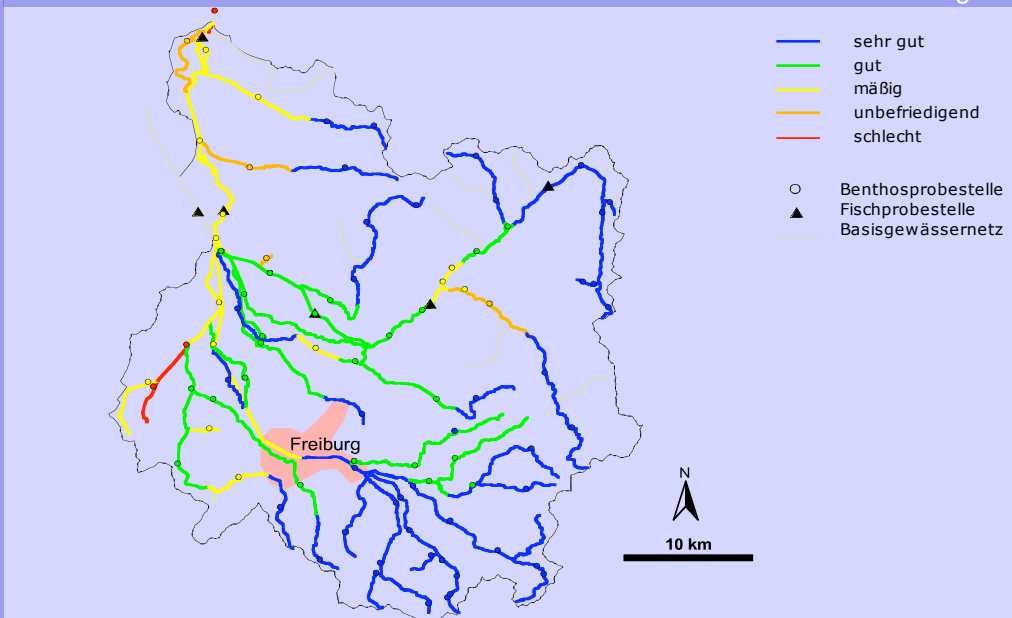
Höhendifferenz bis Ebnet
 ca. 1200m.

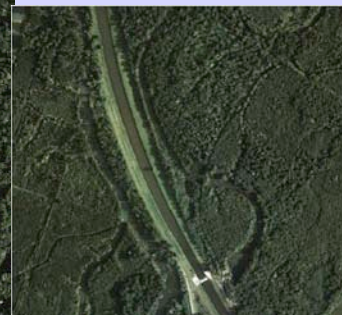
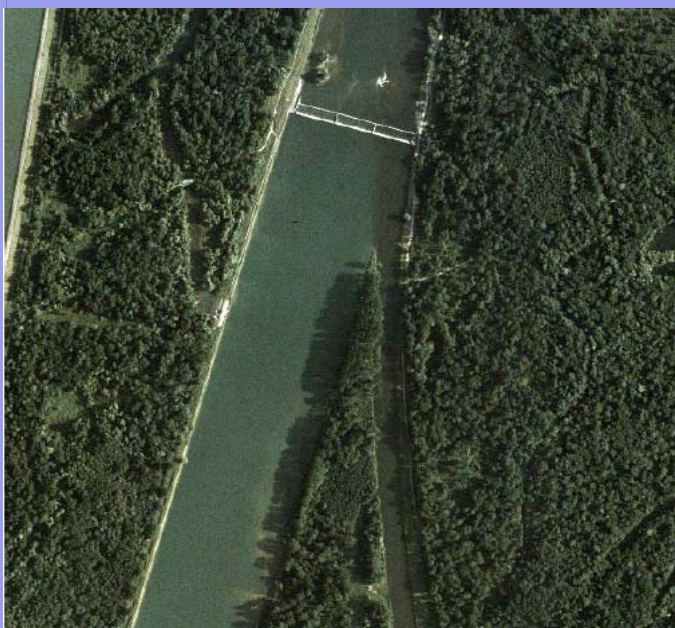
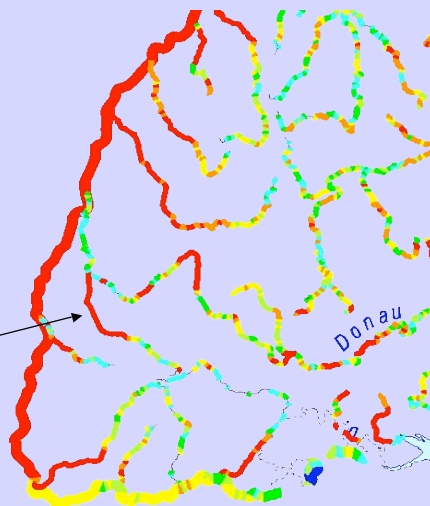
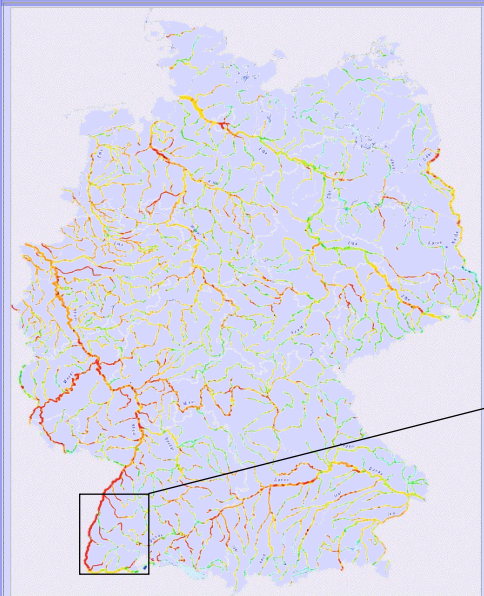
Abflussregime:
 Maximum im April
 Minimum im September
 langjähriges Mittel 5,62 m³/s
 Mittl. Winterabfluss 7,09m³/s
 Mittl. Sommerabfluss 3,88m³/s

Hochwasser:
 Dezember 1991 233m³/s
 1896: 273 m³/s

Bei Durchflüssen grosser 69 m³/s kommt die Sohle in Bewegung

Gewässergüte







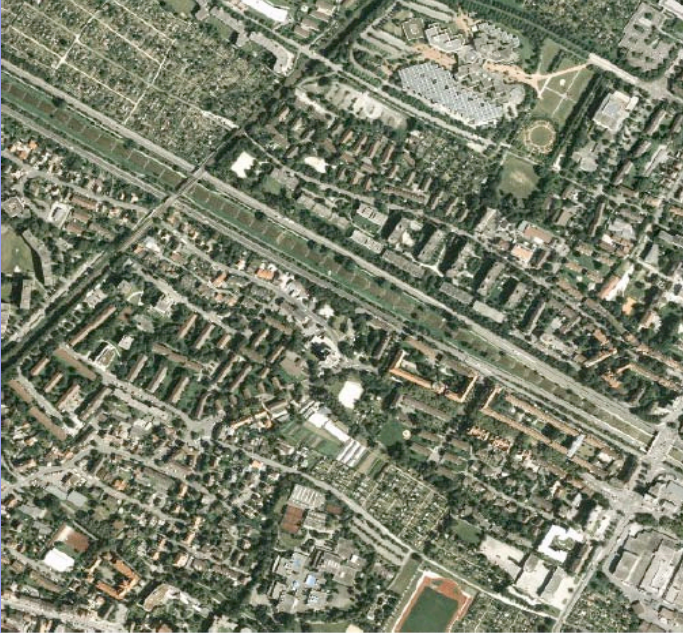
March, 10.5.2005 Bürgerhaus Buchheim

Jörg Lange, Regiowasser e.V.



March, 10.5.2005 Bürgerhaus Buchheim

Jörg Lange, Regiowasser e.V.



March, 10.5.2005 Bürgerhaus Buchheim

Jörg Lange, Regiowasser e.V.

**Wasserrechte**

ab 1234 belehnt König Heinrich VII den Grafen von Freiburg mit der Nutzniessung u.a. der Dreisam....

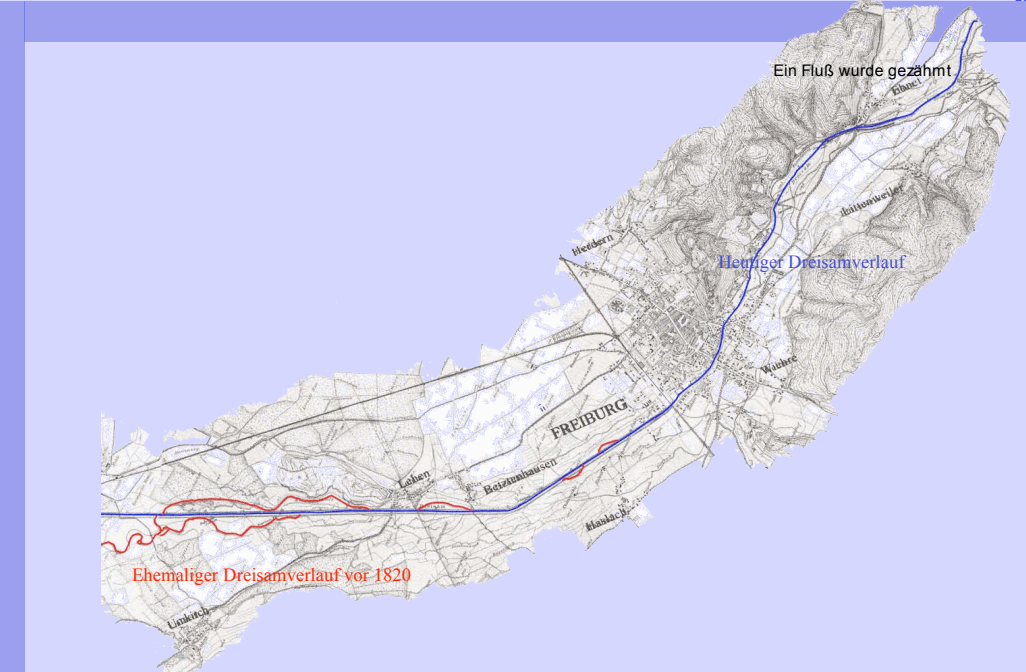
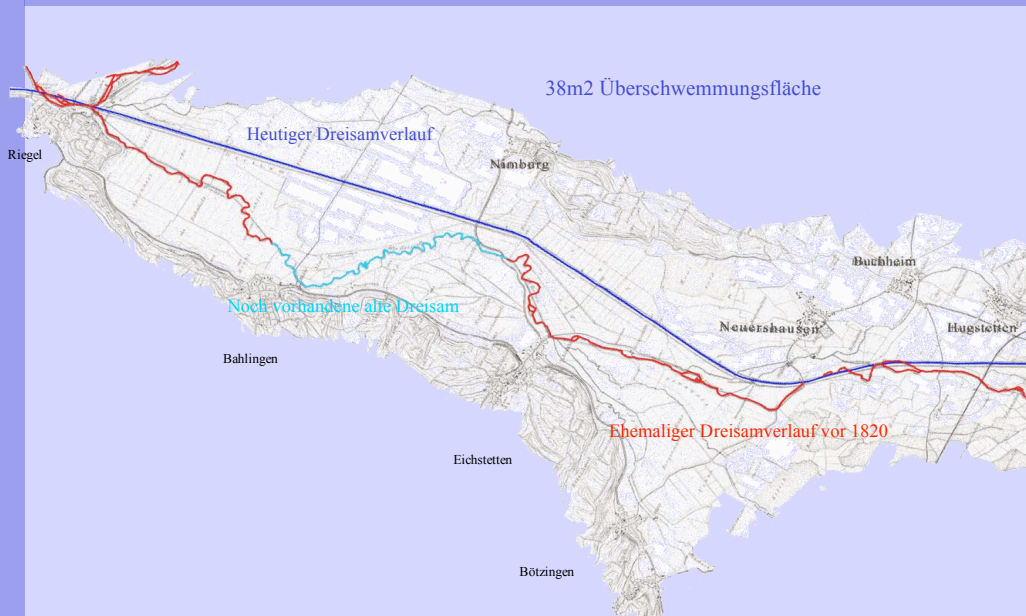
Mühlenbetriebe... Stampfen und Hammerwerke, Getreide- und Papiermühlen, Edelsteinschleifereien, Schmieden und Gerbereien seit den Aufzeichnungen sind Arbeiten (Dämme und Wuhren) an der Dreisam bekannt...

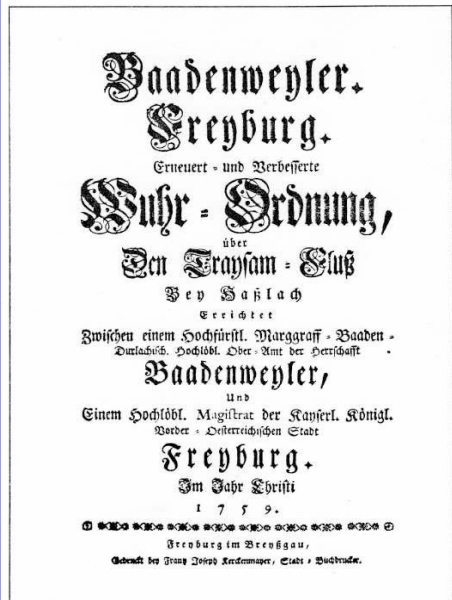
1550 Rechtsstreit zwischen Ernst von Baden und Freiburg sprach Großprior der Malteser zu Heitersheim der Stadt das Eigentum an der Dreisam bis zur Elzmündung zu...

Seit 1368 gehörte Freiburg zu der Habsburgischen Herrschaft und die vorderösterreichische Regierung in Ensisheim erließ im Jahr 1492 eine Wasserordnung im Breisgau „umb gemeins Nutz und notturft willen“. Diese Ordnung galt für alle Nutznießer an der Treysam, Elz und den anderen größeren breisgauischen Wasserläufen.

March, 10.5.2005 Bürgerhaus Buchheim

Jörg Lange, Regiowasser e.V.





Wehr, einst Wuhr vom mittelhochdeutschen wuor und wuore

steht für das Abhalten und Ableiten des Wassers durch die Wehr. Auch wüer und wuere, daher kommt wahrscheinlich auch der Name des Stadtteils Wiehre (damals noch Dorf)

Holzbüchlein 1451 mit Nachträgen von 1521 zur Dreisam

Wuhrordnung von 1588 mit 23 Paragraphen...

Talweg der Dreisam soll auf 15 Klafter (knapp 30 m) festgesetzt werden und zunächst durch Pfähle markiert werden...

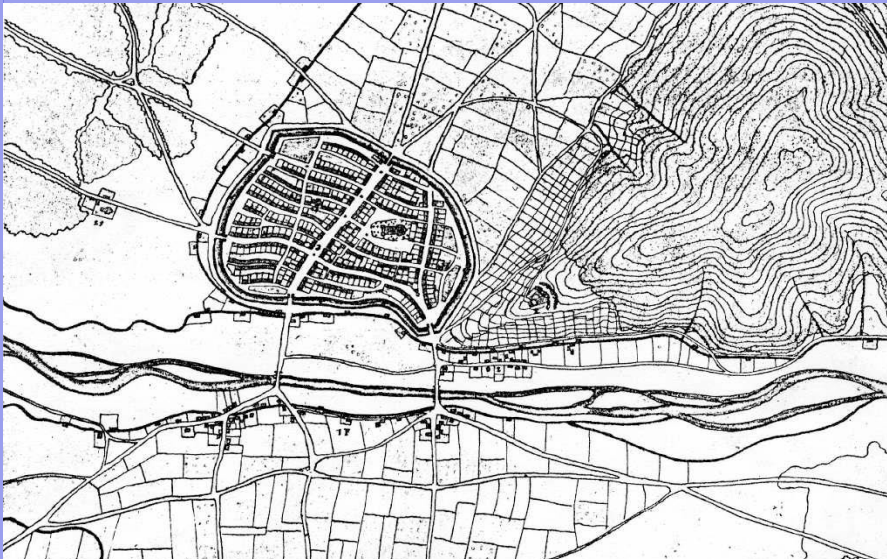
Arbeiten im Frondienst

Wuhrordnung von 1759

Festlegung auf 11 Klafter (20m), da sich zu viel Kies im Bett angesammelt hatte..

Der Versuch scheiterte jedoch....

(1 Klafter 1,8965 m)





March, 10.5.2005 Bürgerhaus Buchheim

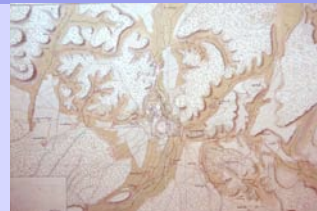
Jörg Lange, Regiowasser e.V.



Kriege:

- 1618 – 1648
- 1672 – 1679
- 1688 – 1697
- 1701 – 1714
- 1733 – 1735/38
- 1740 – 1748
- 1792 – 1794/96
- 1799 – 1801
- 1813 – ?

- 1771 Baden geeint
- 1783 Aufhebung der Leibeigenschaft
- 1806 Freiburg ... Baden



March, 10.5.2005 Bürgerhaus Buchheim

Jörg Lange, Regiowasser e.V.

1677 wurde mit dem Bau
der Festung Freiburg
begonnen



March, 10.5.2005 Bürgerhaus Buchheim

Jörg Lange, Regiowasser e.V.



March, 10.5.2005 Bürgerhaus Buchheim

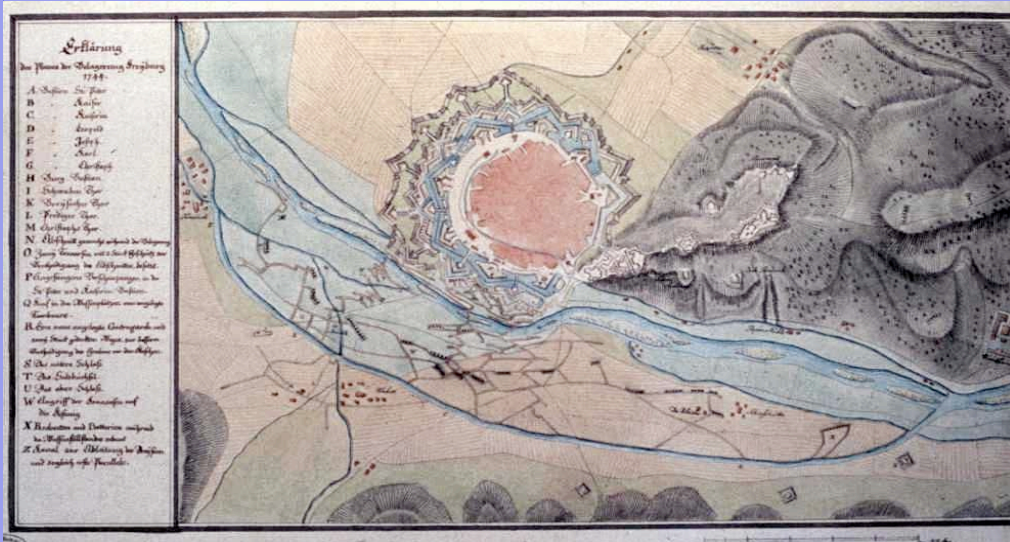
Jörg Lange, Regiowasser e.V.

Belagerung 1744



Zahlreiche Belagerungen der Stadt Freiburg:
 anno 1632, 1638, 1644, 1677, 1698, 1713, 1744, 1795, 1798, 1800
 (1744 mit 70.000 Mann, 2000 werden zum Bau eines Kanals veranlasst der das Dreisamwasser an
 der Stadt vorbeilenkt)

Belagerung von 1744





Situation vor Dreisam-Korrektion

- unzählige Flussarme in einem sehr breiten Bett
- ständige Überflutungen der Flussaue
- durch Überschwemmung und Staunässe Verlust von fruchtbarem Ackerland
- Zerstörung von Gewerbeanlagen (Mühlen,...) und Dörfern
- Verbreitung von Krankheiten durch Überschwemmungen
- Dorfbewohner mussten sich selbst um Sicherheit kümmern (Dreisamfron)
- -> kaum Unterstützung durch Stadt oder Vögte

Geschichtliche und politische Voraussetzungen

- 1806 Dreisam geht aus vorderösterreichischem Besitz an das Großherzogtum Baden
- 1816 Aufnahme in den Badischen Flussbauverband
- 1812 plante Tulla bereits die Rektifikation der Dreisam
- 1816 Aufnahme der Dreisam in den badischen Flussverband, Ende mit der Frohnarbeit

1789-1804 Begradigung von Betzenhausen bis Lehen...

nach Plänen (1812)... **Johann Gottfried Tullas**

unter Leitung Fluß-Sachverständigen Oberingenieur Rochlitz

1817 – 1817 Obere Neuershäuser GG-Neuershausen – Bötzingener Brücke

1820 Situationsplan (existiert noch...)

1822 – 1824 Freiburg Stadtgebiet – Betzenhausen (Obere Betzenhauser GG)

1824 Obere Betzenhauser GG – Lehener Brücke

1831 – 1834 Lehener Brücke – Hugstetten (Schwarzmatte)

1835 – 1838 Eindämmung der Dreisam fertiggestellt...

1837 – 1843 Neuershäuser GG – Bötzingener Brücke - Riegel

1842 – 1845 Hugstetten – Obere Neuershäuser GG

1837 – 1842 *Leopoldskanal*

um 1840 Vertiefungen der Flussole (Sohlenerosion)

-> verlangt Ausbaggerungen, Dammreparaturen, Sohlenbefestigungen, zunächst mit Faschinen, später Pflasterung mit großen Steinen

Danach ständige Ausbesserungsarbeiten und Reparaturen aufgrund starker Zerstörungen durch zahlreiche Hochwässer (u.a. 1851, 1872, 1877).

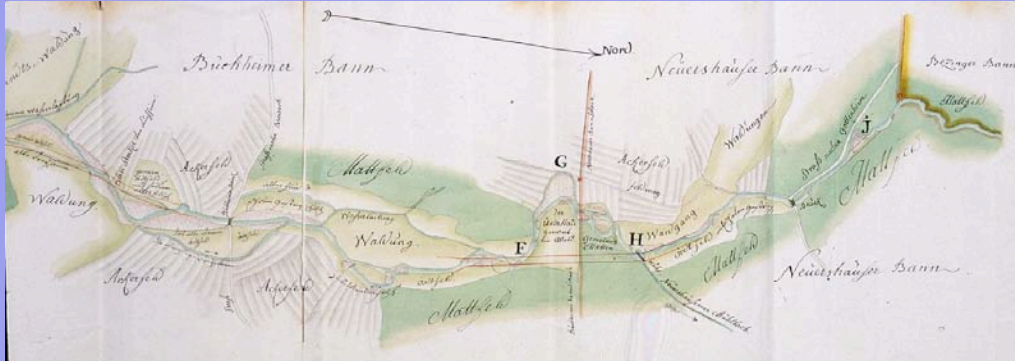
Ab 1880er Jahre richteten die Dreisam-Hochwässer unterhalb des Stadtgebietes kaum noch größere Schäden an.



Freiburg<-
Lehen

->Rhein
Buchheim

Durchstichkarte 1779b



Freiburg->
Buchheim

->Rhein
Neuershausen

Denkschrift von 1764

Denkschrift vom Jahre 1764

„Die Ungesundheit rühre nicht vom Wasser der Dreisam her, das hell und klar sei und über lauter Kiese und Bachsteine einherrollet, sondern es scheint vielmehr von denselben Ergiessungen herzukommen, in dem der Fluß sehr oft austritt und auf den anliegenden Matten starke Überschwemmungen verursacht. Lange bleiben die Überschwemmungswasser stehen und, die Matten seien deshalb verstockt. Überall feuchte Wiesen, sodaß die Binsen dort wuchsen.

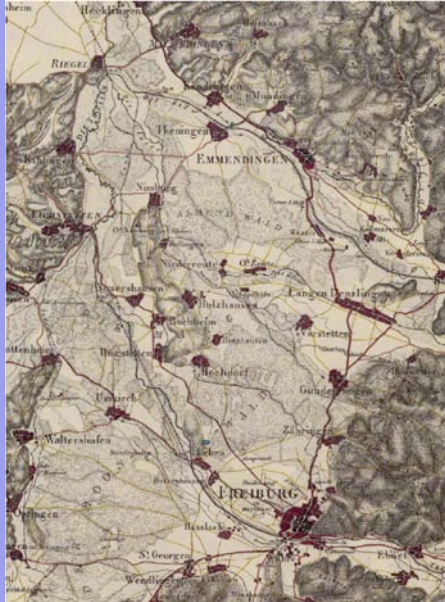
Ich habe mich überzeugt, daß die in den rückliegenden Eingaben gemachten Schilderungen bei weitem nicht den Schaden bezeichnen, welche die Güterbesitzer schon erlitten haben und wenn nicht kräftige Maßnahmen ergriffen werden, auch ferner erleiden müssen.

Von Ebnet bis zum Ende des Freiburger Bannes ist der Dreysamfluß in einem ordentlichen Zustand.

Doch auf dem Haslacher, Betzenhauser Lehener, Umkirchner, Hugstetter, Buchheimer, Neuershausener, Bötzingen und Eichstetter Bann hat dieser Fluß größtenteils kein geordnetes Bett und da, wo dasselbe einigermaßen geschlossen ist, ist er durch die nicht am Ufer stehenden Holzdämme so sehr beengt, die darin nachlässig angelegten Wässerungsdurchlässe durch unrichtig angelegte Wuhren, durch fehlerhaft angebrachten Einbau und Unterwahrungen so gefährdet, dass bei jedem hohen Wasser bald da, bald dort Durchbrüche entstehen, bei welchen der Fluß sich ein neues Bett gräbt und das verlassene derartig mit Geschieb auffüllet, daß oft keine Spur des vormaligen Laufes zu erblicken ist.

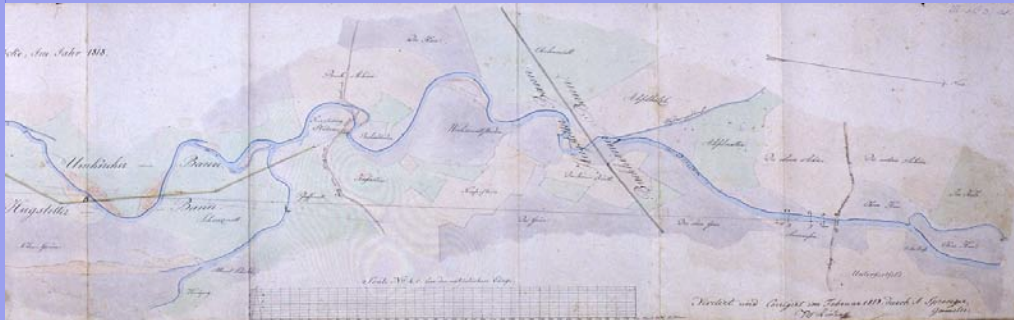
Damit ist auch die Überschwemmung der so schönen Matten und Felder der Orte Betzenhausen, Lehen, Hugstetten und Neuershausen verbunden und der Schaden ist unermesslich. Nur eine Rektifikation hilft noch“

Topographische Karte von Schwaben



Topogr. Karte von Schwaben (1829)

Aus Matten und Krienen werden Grüne



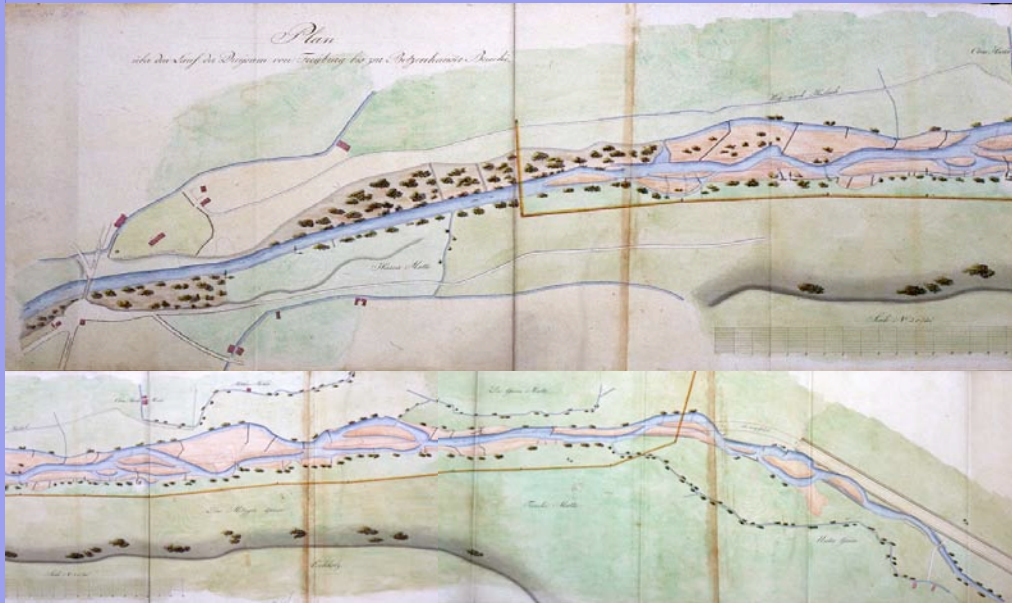
Kriene – Kies- und Sandbänken...
Grün...
Metzger Grün, Unteres Grün, Im Grün...

"Im Grün", "Oberes Metzgergrün",
"Unteres Metzgergrün", "Untergrün", "
Kirchengrün", Spitalgrün "
"Predigergrün", "Binsengrün"

vor allem das Binsengrün (Weingarten)
war meist vollständig überflutet und nicht
nutzbar...

Matten – feuchte Wiesen, Überschwemmungsland
Bruckmatten (Eichsetten), Erlenmatten (Hugsetten)
Junkermatten, Hirschmatten (links von Autobahnzubringer)
Kichmatten (rechts)
Langmatte, Waldmatte (links)
Stegmatten (links)
Brunnenmatte (links)
Tränkestraße... Grenze...der wilden Aue
Stockmatten, Zinkem...
Fischermatten(rechts)
Tränkematten (rechts)
Obergrün (rechts)
Untergrün (rechts)
Metzgergrün (rechts)
Ochsenbrücke / Escholz

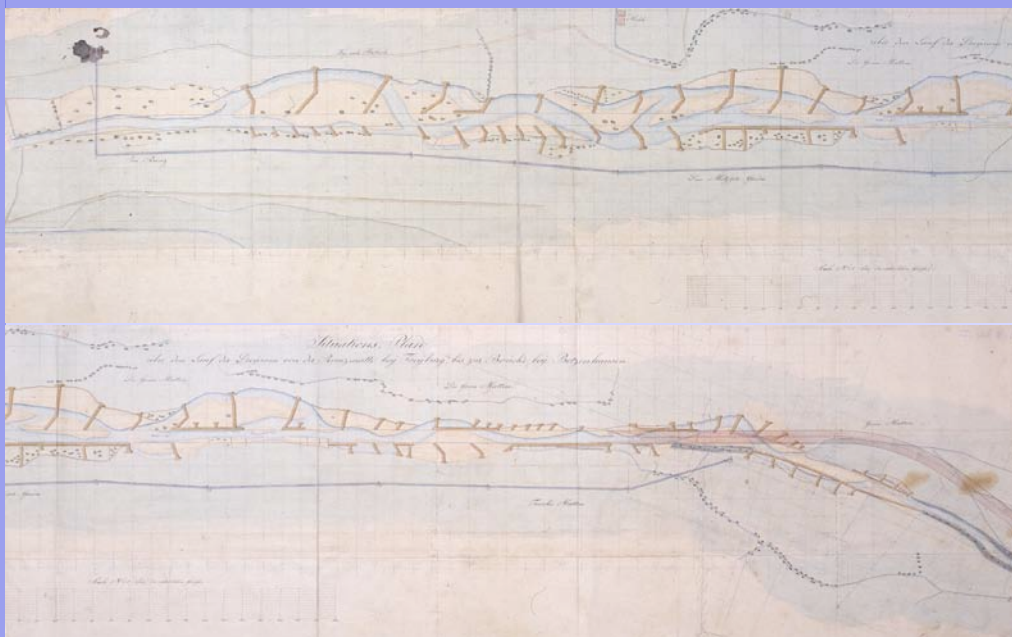
Schönste Karte



March, 10.5.2005 Bürgerhaus Buchheim

Jörg Lange, Regiowasser e.V.

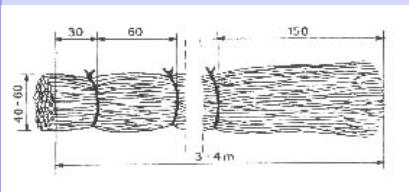
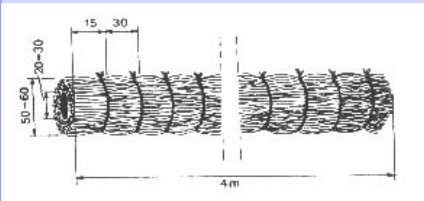
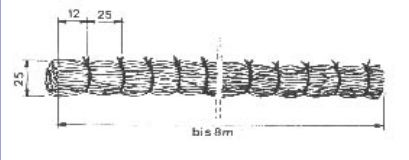
Faschinenbauweise



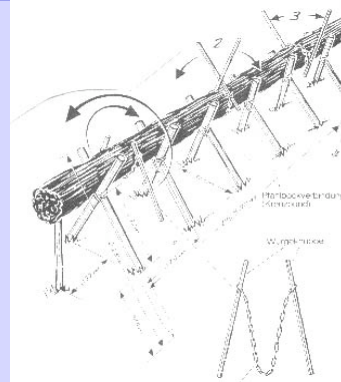
March, 10.5.2005 Bürgerhaus Buchheim

Jörg Lange, Regiowasser e.V.

Faschinenbauweise



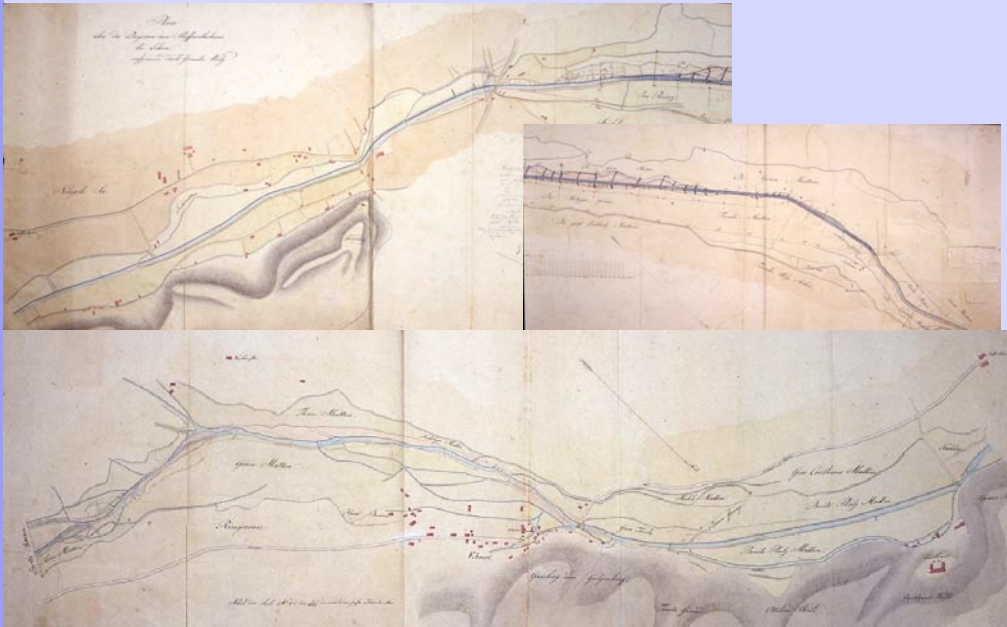
Senkfaschine



Technik kam aus Frankreich
Deichbaumeister (und Pastor) Johann Esaias Silberschlag

Faschinenbauweise





March, 10.5.2005 Bürgerhaus Buchheim

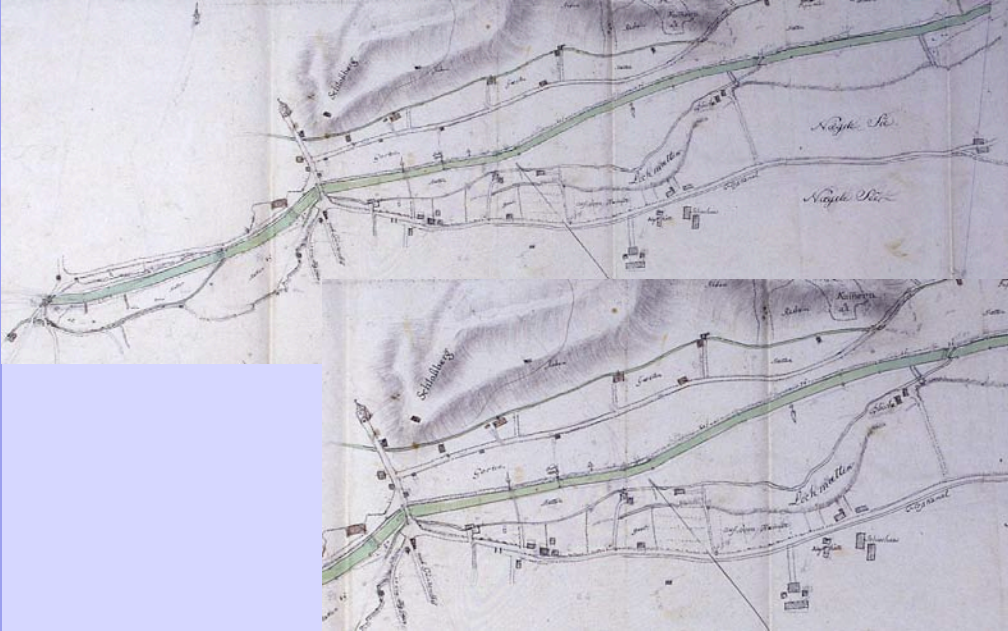
Jörg Lange, Regiowasser e.V.



March, 10.5.2005 Bürgerhaus Buchheim

Jörg Lange, Regiowasser e.V.

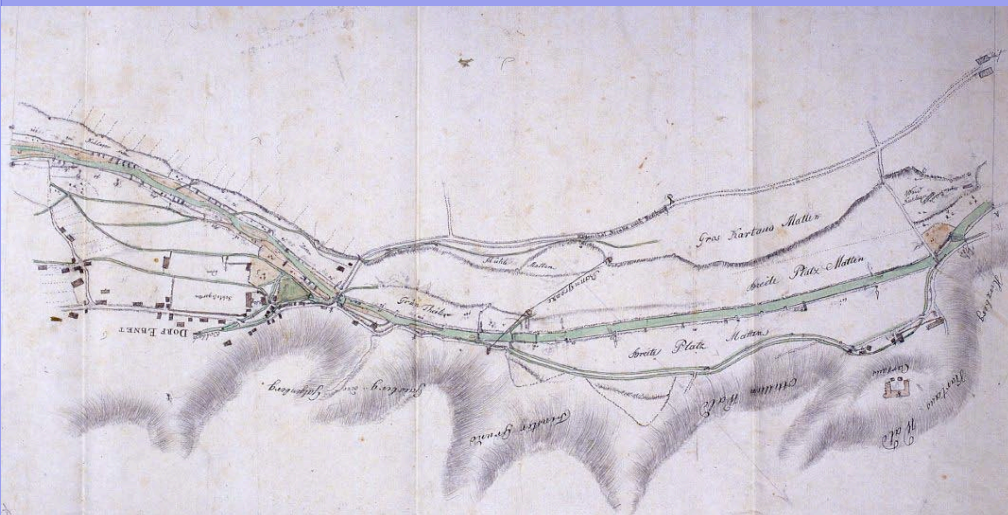
Flosskanal



March, 10.5.2005 Bürgerhaus Buchheim

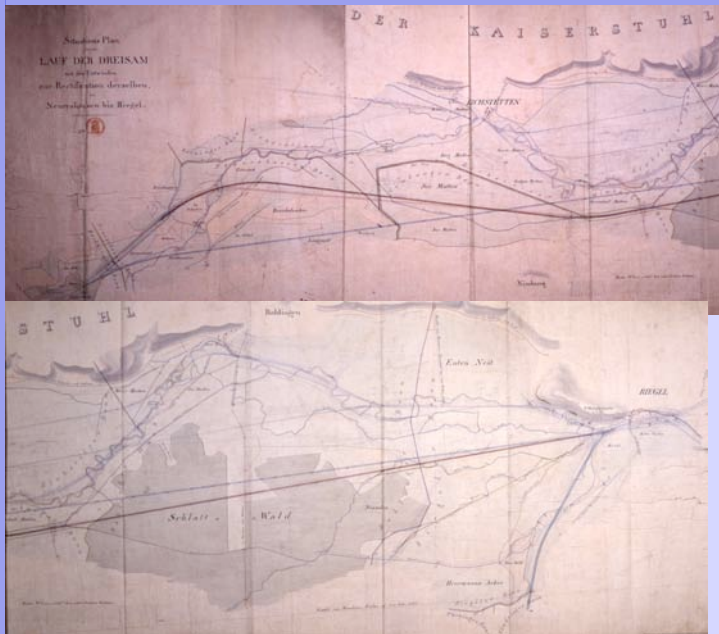
Jörg Lange, Regiowasser e.V.

Verwirrter Plan



March, 10.5.2005 Bürgerhaus Buchheim

Jörg Lange, Regiowasser e.V.



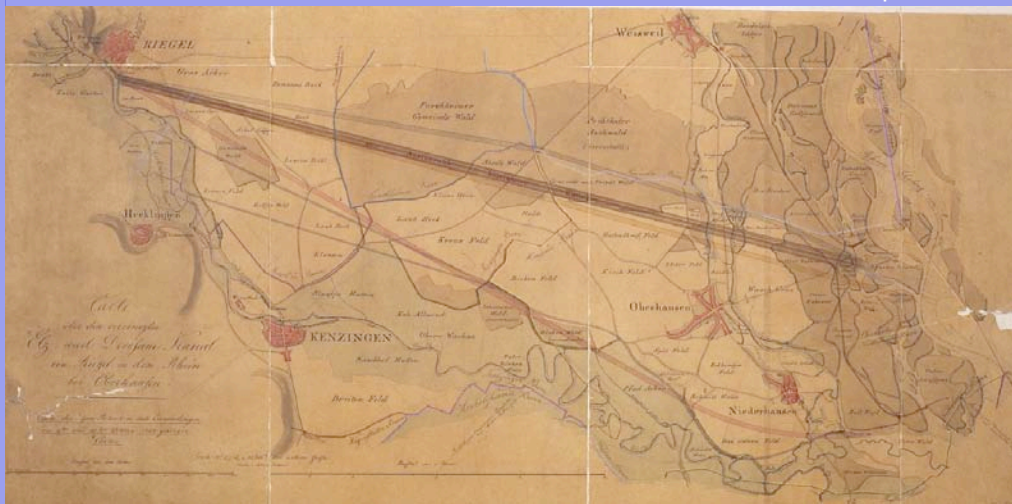
March, 10.5.2005 Bürgerhaus Buchheim

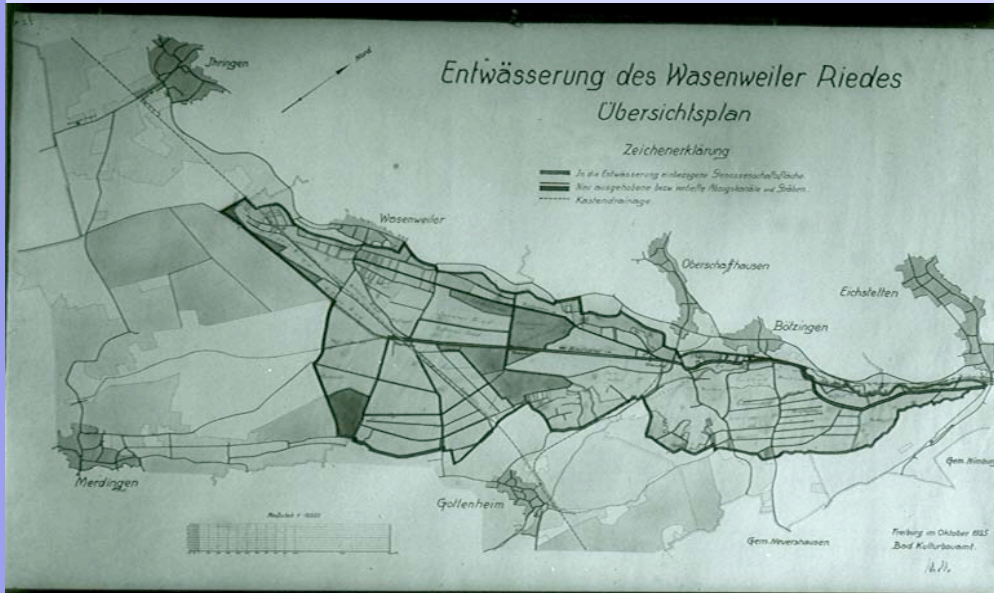
Jörg Lange, Regiowasser e.V.



March, 10.5.2005 Bürgerhaus Buchheim

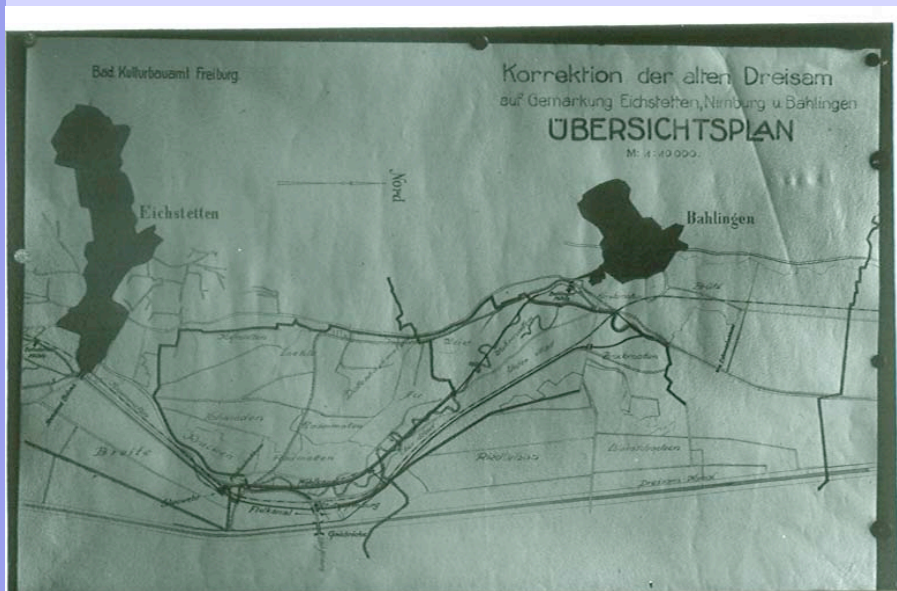
Jörg Lange, Regiowasser e.V.





March, 10.5.2005 Bürgerhaus Buchheim

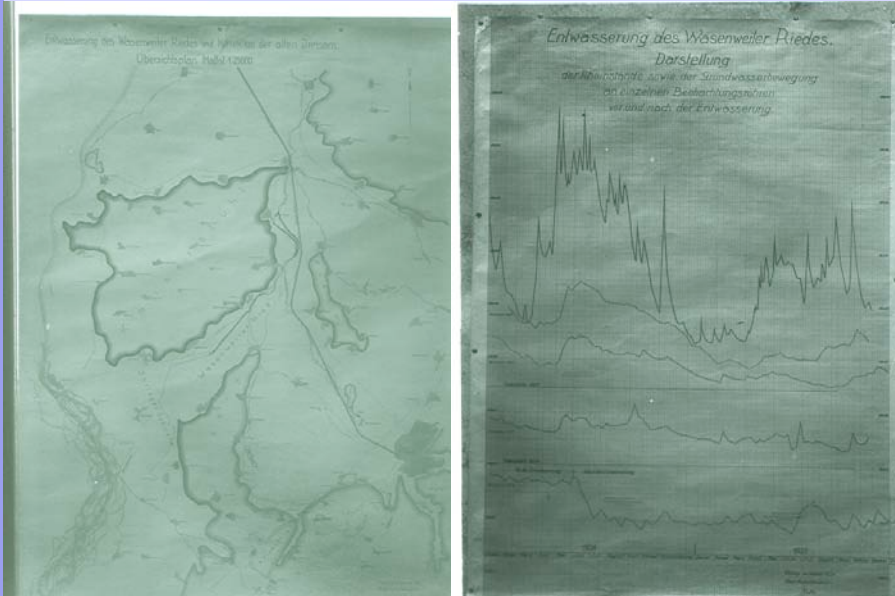
Jörg Lange, Regiowasser e.V.



March, 10.5.2005 Bürgerhaus Buchheim

Jörg Lange, Regiowasser e.V.

Wasenweiler Ried Übersicht



March, 10.5.2005 Bürgerhaus Buchheim

Jörg Lange, Regiowasser e.V.

Eichstettener Brücke



March, 10.5.2005 Bürgerhaus Buchheim

Jörg Lange, Regiowasser e.V.

Maschinen auf Schienen



March, 10.5.2005 Bürgerhaus Buchheim

Jörg Lange, Regiowasser e.V.

Maschinen auf Schienen 2



March, 10.5.2005 Bürgerhaus Buchheim

Jörg Lange, Regiowasser e.V.

Korrektion alte dreisam



March, 10.5.2005 Bürgerhaus Buchheim

Jörg Lange, Regiowasser e.V.

Faschinen



March, 10.5.2005 Bürgerhaus Buchheim

Jörg Lange, Regiowasser e.V.

Die alten Dreisamläufe



March, 10.5.2005 Bürgerhaus Buchheim

Jörg Lange, Regiowasser e.V.

Kopfweiden



March, 10.5.2005 Bürgerhaus Buchheim

Jörg Lange, Regiowasser e.V.



March, 10.5.2005 Bürgerhaus Buchheim

Jörg Lange, Regiowasser e.V.



March, 10.5.2005 Bürgerhaus Buchheim

Jörg Lange, Regiowasser e.V.

Danke!

